

## 1. Sommerschule Digitale Ekdotik

Hamburg, 11.07.-14.07.2023

Langzeitvorhaben *Formulae – Litterae – Chartae*

(Universität Hamburg / Akademie der Wissenschaften in Hamburg)

Im Sommer 2023 findet erstmals eine Sommerschule zu digitaler Ekdotik statt, die vom Langzeitvorhaben *Formulae – Litterae – Chartae* der Akademie der Wissenschaften in Hamburg angeboten und aus Strukturmitteln des Akademienprogramms finanziert wird. Gegenstand der Sommerschule sind der Einsatz moderner digitaler Techniken bei der Edition historischer Texte und Dokumente, die Aufbereitung von Daten und Texten für den digitalen Raum sowie die Möglichkeiten digitaler Ansätze für die klassische kritische Edition. Vermittelt werden Editionstheorie sowie theoretische und praktische Kenntnisse für die editorische Arbeit im digitalen Zeitalter. Nach einer Einführung in die wesentlichen theoretischen Grundlagen und praktischen Ansätze arbeiten die Teilnehmenden mit vorbereiteten Materialien und vollziehen so selbst den Schritt von Handschriften und alten Drucken zur digitalen Edition. Die Teilnehmenden lernen spezialisierte Software Tools zur Kollationierung von Textzeugen (CollateX) und Auszeichnung von Texten (XML/TEI) kennen und erlernen den Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen für kritische Editionen (CTE). Darüber hinaus wird der Einsatz spezialisierter Skripte zur Automatisierung von Prozessen vermittelt. Im Anschluss haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, selbst mit eigenen Materialien zu arbeiten. Flankiert wird der Kurs durch Gastvorträge, in denen Sonderthemen der *Digital Humanities* und der Ekdotik vertieft werden.

Die Sommerschule richtet sich an fortgeschrittene Masterstudierende und Doktoranden mit editorischem Schwerpunkt sowie Wissenschaftler:innen am Karriereanfang. Unterrichtssprachen sind Deutsch und Englisch. Die Lehrenden gehören dem Team des Langzeitvorhabens *Formulae – Litterae – Chartae* an.

### **Kursprogramm:**

Dienstag 11.07. (ganztägig): Einführung und Theorie

Mittwoch 12.07. (ganztägig): Arbeit mit vorbereiteten Datensätzen, Lemmatisierung von Textcorpora, Themenvertiefung nach Wunsch

Donnerstag 13.07. (ganztägig): Arbeit mit vorbereiteten Datensätzen, Arbeit mit eigenem Material

Freitag 14.07. (vormittags): Arbeit mit eigenem Material, Fragen und Ausblick

„Formulae-Litterae-Chartae“ Neuedition der frühmittelalterlichen Formulae inklusive der Erschließung von frühmittelalterlichen Briefen und Urkunden im Abendland (ca. 500 – ca. 1000 n. Chr.)

© Langzeitvorhaben "Formulae-Litterae-Chartae"

Interessierte bewerben sich mit folgenden Unterlagen auf Deutsch oder Englisch (jeweils nicht mehr als 1 bis 2 Seiten):

- einem knappen Lebenslauf unter Angabe der Sprachkenntnisse;
- einer Begründung ihres Interesses an der Sommerschule;
- ihren Erwartungen an den Kurs;
- einem Überblick über eigene Materialien/Texte, die untersucht werden (diese Information ist für den letzten Teil des Kurses wichtig);
- einem kurzen Überblick über ihre Vorkenntnisse im Bereich Edition und *Digital Humanities*.

Der Kurs wird kostenfrei angeboten, die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Der Veranstalter organisiert und trägt die Kosten für vier Übernachtungen in Hamburg (10.07. abends – 14.07 morgens); für die Verpflegung am Mittag wird gesorgt. Für die Teilnehmenden entstehen lediglich Kosten für die An- und Abreise sowie die Verpflegung am Abend.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte in einer einzigen PDF-Datei bis zum 21.04.2023 an:

[formulae.geschichte@uni-hamburg.de](mailto:formulae.geschichte@uni-hamburg.de)

